

WINTER 2022/ 2023

Autohof

# JOURNAL

TANKEN | RASTEN | INFORMIEREN

MEHRWEGSYSTEME AUF  
PFLANZLICHER BASIS

.....  
EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE

.....  
NAHVERSORGUNG MIT „TANTE M“

.....  
HEISS, HEISS, BABY



The logo consists of a stylized house shape formed by two lines meeting at a peak, with a registered trademark symbol (®) to the right.  
Autohof Thiersheim  
GENUSS. ENERGIE. SERVICE.



## Spannende ZEITEN

Krieg, Corona, Energiekrise, Inflation und Affenpocken: der Ausnahmezustand ist zum Alltag geworden. Trotzdem: zwischen all dem Trubel, der Hektik und den Unsicherheiten haben mein Team und ich das Jahr 2022 gut und erfolgreich hinter uns gebracht. Und das, ohne uns die gute Laune verderben zu lassen.

### WIR LASSEN UNS DIE GUTE LAUNE NICHT VERDERBEN

Auf 2023 blicke ich als baden-württembergische Frohnatur optimistisch. Trotzdem: Zu tun gibt es genug. Und Dinge anders zu machen und umzudenken haben wir ja jetzt lang genug geübt. Wir sollten also den Mut aufbringen die Her-

ausforderungen anzugehen und den neuen Realitäten ins Auge zu blicken. Und auch wenn bei uns weiterhin keine Serviceroboter die benutzten Teller abtragen, werde ich natürlich investieren um am Puls der Zeit zu bleiben.

### NAHVERSORGERLADEN - EIN GANZ PERSÖNLICHES PROJEKT

Außerdem werde ich in 2023 ein Projekt starten, das mir persönlich sehr am Herzen liegt. Einen Nahversorgerladen in meinem Wahlheimatort Thiersheim. Daran arbeite ich seit über einem Jahr und endlich konnte ich dafür den Grundstein legen. Näheres dazu lesen Sie in dieser Ausgabe.

### WIR FEIERN 2023 EIN JUBILÄUM

Und: wir feiern im Jahr 2023 ein Jubiläum. Der Autohof Thiersheim wird 25 Jahre alt. Über das Jahr verteilt wird es kleinere und größere Aktionen geben, in denen wir die letzten 25 Jahre Revue passieren lassen. Es bleibt also weiter spannend - so viel kann ich schon versprechen.

Herzlichst,

Ihr Rolf Küstner

## WIR STELLEN VOR

In unserer aktuellen Ausgabe lernen Sie Liaqat ein bisschen näher kennen. Liaqat stammt ursprünglich aus Afghanistan. 2016 hat er bei uns über ein Praktikum in das große Thema „Autohof“ reingeschnuppert. Und weil er Spaß an der Arbeit mit Menschen hat, hat er erst eine Lehre zum Verkäufer erfolgreich abgeschlossen, um danach noch die Lehre zum Einzelhandelskaufmann draufzulegen.

Liaqat ist ein Sprachtalent und ein Lernenthusiast. Wenn ihn Dinge interessieren kann er sich richtig festbeißen. Neben seiner Muttersprache spricht er fließend Englisch, Deutsch und zwei Dialekte aus seinem Heimatland. In seiner Freizeit engagiert er sich dafür, seinen Landsleuten beim Deutschlernen zu helfen. Und wenn Not am Mann ist, springt er auch schon mal als Dolmetscher für Behörden ein.





HIN &amp; WEG

## MEHRWEGSYSTEME AUF PFLANZLICHER BASIS

Ab 2023 sind alle gastronomischen Betriebe verpflichtet ein Pfandsystem für Außer-Haus-Produkte anzubieten. Wir haben uns für die Produkte eines jungen Start-up's entschieden und werden ab Januar unsere Produkte mit CUNA-Produkten verpacken.



Was CUNA dabei so besonders macht und von anderen Anbietern unterscheidet: Alle CUNA Produkte werden aus biobasiertem Kunststoff (Bio PE) – also auf pflanzlicher

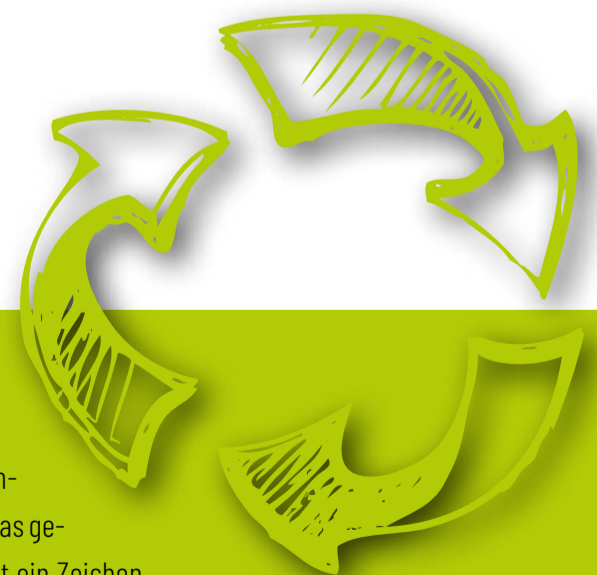
Basis hergestellt und in NRW gefertigt. Dadurch können bereits bei der Produktion der Mehrwegbehältnisse CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden. Durch ein eigenes Recyclingverfahren wird zudem der Materialkreislauf auch nach der langen Lebensdauer der Produkte gewährleistet.

ALLE PRODUKTE  
WERDEN AUF  
PFLANZLICHER BASIS  
IN DEUTSCHLAND  
HERGESTELLT.

Die Mehrwegbecher und -bowls sind spülmaschinengeeignet und bieten dank langer Lebensdauer eine bessere und umweltschonendere Alternative zu Einwegverpackungen. Doch CUNA denkt noch einen Schritt weiter und schließt durch ein eigenes Recyclingverfahren den Materialkreislauf selbst. Das so zurückgewonnene Rezyklat wird zur Fertigung neuer Produkte verwendet.

DIESER KREISLAUF  
FÜHRT ZU ERHEBLICHEN  
EINSPARUNG VON  
RESSOURCEN UND  
SCHONT SO DIE UMWELT.

Als besonderen Service am Kunden nehmen wir alle Pfandsysteme an. Egal ob SNAP, RECUP oder andere Anbieter. Gegen die Abgabe von 2,- Euro Pfand können Kund:innen Mehrwegbecher oder -bowls ausleihen und wieder abgeben. Der daraus resultierende Kreislauf führt zu einer erheblichen Einsparung von Ressourcen sowie Einwegverpackungen und schont so die Umwelt.



## KURZPORTRAIT

## CUNA

CUNA startete Ende 2021 eine eigene Produktion in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut und forscht parallel an weiteren Möglichkeiten, Energie und CO<sub>2</sub> einzusparen. In der Zwischenzeit wurde aus dem Zweier-Team ein wachsendes Unternehmen das gemeinsam mit seinen Institutspartner:innen und der Wissenschaft ein Zeichen gegen CO<sub>2</sub>-Emissionen, Einwegverpackungen und Recyclinglügen setzen will. Seither wächst die Zahl der am Mehrwegsystem teilnehmenden Betriebe stetig. Als diesjährige Gewinner des Förderprogramms „greenhouse.ruhr“ der Wirtschaftsförderung Dortmund leistet CUNA einen aktiven Beitrag, um die Welt nachhaltiger und zukunftsfähig zu machen.



## EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE

Das Kunstobjekt „Vier Jahreszeiten“  
von Bärbel und Horst Kießling

Die erste Frage, die sich Horst und Bärbel Kießling immer bei einem neuen Projekt stellen ist: „Wer muss es anschauen?“

Aus der Beantwortung dieser Frage ergibt sich die Überlegung: „Mit was können diese Leute etwas anfangen?“ Und darauf aufbauend ergeben sich die Fragen: „Wie tickt die Region, wie tickt der Inhaber des Gebäudes und wie ist der finanzielle Background?“

Erst wenn diese Fragen geklärt sind, fangen Horst und Bärbel Kießling an, kreativ zu werden. Das Künstlerhepaar hat vor 25 Jahren die Kunstinstallation „Vier Jahreszeiten“ im Restaurant des Autohof Thiersheim erschaffen.

„ES WAR DAMALS SCHON  
SCHWIERIG DIESES HOLZ  
ZU BEKOMMEN,  
HEUTE IST ES UNMÖGLICH  
GEWORDEN.“

(ZITAT HORST KIESSLING)

Bei der Organisation ihre Projekte sind sie oft auf die Mithilfe vieler lokaler Firmen angewiesen. Es gilt immer nach Lösungen für bestimmte Problematiken zu suchen. Z.B. die Behandlung bestimmter Oberflächen mit innovativen Techniken und Verfahren. Deshalb haben ihre Instal-



Bärbel Kießling mit dem Inhaber Rolf Küstner

lationen oft einen Vorlauf von über einem Jahr. Ins Blaue arbeiten die beiden dabei nicht. Sie prüfen immer sehr genau die örtlichen Gegebenheiten, die Gebäude und die weitere Umgebung. Da braucht es ein gutes Netzwerk, aber das haben die beiden zum Glück. Vorzugsweise verwenden sie Materialien wie Stahl, Glas, Beton, Bronze, Cortenstahl – das ist der rostende Stahl, oder V2A-Edelstahl.

In unserem Falle haben sich die beiden für das Material Holz entschieden. Eine naheliegende Wahl, ist doch das Thema Holz hier im Fichtelgebirge stark verankert. Die Konturen spiegeln die heimatische Kulisse des Fichtelgebir-

Die besondere Struktur des Holzes wurde durch eine spezielle Oberflächenbehandlung hervorgehoben.





*Die Farben wirken auf den Betrachter, ohne ihn anzuspringen*

ges – sprich den Wald – im Wandel der Zeit wider. In der jeweiligen Jahreszeit wechselt der Verlauf der Farbnuancen. Die Besonderheit dabei ist, dass die Farben stark auf den Betrachter wirken, ohne ihn anzuspringen.

Um diesen Effekt genauso hinzubekommen haben die Künstler gebürstete, schichtverleimte Holzplatten aus einer seltenen Kiefernart verwendet – das sogenannte „Etschwood“. Diese Platten wurden nochmals übereinandergeschichtet, stahlgebürstet, und dann mit einer lichtechten Holzbeize behandelt. Auf diese Weise ist die besondere Struktur des Holzes sichtbar. Ein wasserfester Leim verbindet die Elemente sicher.

Das sogenannte „Etschwood“ ist inzwischen nicht mehr auf dem Markt zu bekommen, weil diese seltene Kiefernart unter Naturschutz steht.

Auch die Größe des Kunstobjektes spielte eine wichtige Rolle. Die finanzielle Aufwendung muss unbedingt im Ver-

WICHTIG IST IHNEN BEI  
IHRER ARBEIT, NICHT EINFACH  
ABZUBILDEN, SONDERN EHER  
IMPULSE ZU SETZEN, DIE  
DEN BETRACHTER ANSPRECHEN  
UND IHN DAZU ANREGEN SEINE  
EIGENEN GEDANKEN IN  
DAS KUNSTOBJEKT ZU  
INTERPRETIEREN.

hältnis zu den Baukosten stehen, ohne dabei mickrig auszusehen. Sonst wirkt das Objekt eventuell zu abgehoben. Im schlimmsten Fall beschädigt es den Ruf des Inhabers.

Horst und Bärbel Kießling sind in der Region keine Unbekannten. Sie haben sich an vielen Orten im Fichtelgebirge mit ihren Arbeiten verewigt und schon mehrere Preise und Auszeichnungen gewonnen. Unter anderem als Künstler der Metropolregion Nürnberg.

Zu sehen sind ihre Werke unter anderem in Selb, Arzberg, Schirnding, Wunsiedel, Marktredwitz, Weißenstadt, im „Landkreisprojekt Wunsiedel“, aber auch überregional an der Universität Würzburg, an der JVA Würzburg, in Volterra – Italien, in Pilsen – Tschechien, oder in Roermond und Swalmen – in den Niederlanden.

**Mehr Infos zu dem Künstlerpaar finden Sie hier:**  
[www.kunst-die-bewegt.de](http://www.kunst-die-bewegt.de)





WILLKOMMEN BEI



EINKAUFEN  
OHNE PERSONAL  
VON 5 - 23 UHR

Der 1.800-Seelen-Ort Thiersheim hat ein Problem, von dem viele andere kleine Ortschaften auch ein Liedchen singen können. Er hat keinen einzigen Lebensmittelladen mehr. Discounter sind nur in den größeren Städten zu finden und die kleinen Lebensmittelläden können sich im ländlichen Bereich nicht mehr halten. Gerade für die ältere, nicht mehr mobile Bevölkerung, ist das ein Desaster. Auch deshalb beschäftigt sich der Gemeinderat in Thiersheim schon seit langem mit diesem Thema. Als sich dann die Gelegenheit ergab das Gebäude der VR-Bank Thiersheim käuflich zu erwerben schien die Lösung in Sicht. Nur musste sich jemand bereit erklären zu investieren, um das Gebäude so herzurichten, dass es für das Konzept „Tante M“ tauglich wird.

ICH GLAUBE AN DAS KONZEPT  
VON „TANTE M“ UND DEM  
UNTERNEHMER CHRISTIAN  
MARESCH.

(ROLF KÜSTNER - INITIATOR „TANTE M“ IN THIERSHEIM)

Im Zuge meiner Gemeinderatstätigkeit bin ich mit dem Franchisegeber von „Tante M“ - Christian Maresch - schon seit über einem Jahr im Gespräch. Das Konzept besteht aus kleinen Läden in dem die Bevölkerung von 5 bis 23 Uhr, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr einkaufen kann. Verkaufspersonal braucht dieses Konzept nicht. Kassiert wird selbständig an der SB-Kasse mit allen gängigen Zahlungsmitteln oder mit der Tante-M-Kundenkar-

te. Für die Menschen, die Berührungsängste mit der Kassentechnik haben, steht zu bestimmten Servicezeiten eine Person zur Verfügung, die den Kunden gerne bei den Anfangsschwierigkeiten unter die Arme greift. Auch die Seniorenbeauftragte Uschi Schrickler - ein echtes Thiersheimer Urgestein - hilft den älteren Menschen gerne über die erste Hemmschwelle.

Über Kärtchen, die die Kunden ausfüllen, können sie das Angebot mitbestimmen. Sollte ein bestimmtes Produkt nicht im Angebot sein, können Kunden einen Vorschlag machen. Läuft das Produkt gut, bleibt es im Sortiment.

WEIL ICH AN DIESE IDEE  
GLAUBE UND EINE LÖSUNG  
FÜR DEN ORT THIERSHEIM  
SUCHE, HABE ICH MICH  
DAZU ENTSCIEDEN DAS  
GEBÄUDE ZU KAUFEN UND  
ENTSPRECHEND UMZUBAUEN.

(ROLF KÜSTNER)

Gleichzeitig hat die VR-Bank zugestimmt, den Bargeldautomaten und Kontoauszugsdrucker im Gebäude zu belassen, so dass auch die Bank-Kunden nicht im Regen stehen gelassen werden. Und als kleines Zuckerl wird im Erdgeschoss neben dem Laden ein kleiner Verweilbereich eingerichtet.

Der soll als sozialer Treffpunkt dienen. Über einen Kaffeeautomaten und die Kuchentheke können sich Besucher versorgen und müssen bei einem Plausch mit Bekannten und Freunden nicht auf dem Trockenen sitzen.

EIN GEMÜTLICHER  
VERWEILBEREICH FÜR DIE  
THIERSHEIMER BEVÖLKERUNG  
WIRD DAS ZUCKERL IM  
„TANTE M“ - LADEN  
THIERSHEIM.

Der Eröffnungstermin ist für den Februar 2023 geplant. Ein hehres Ziel - an dem alle Beteiligten unter Volldampf und mit großem Spaß und Motivation arbeiten.



Unternehmer Christian Maresch.



## HEISS, HEISS, BABY!!

18 neugeborene Babys konnte Thiersheim im Jahr 2022 verzeichnen. Das ist eine stolze und eine optimistisch stimmende Zahl. Und wie in jedem Jahr hat der Autohof Thiersheim wieder die Kleinen mit ihren Geschwistern und den Eltern zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Als Präsent wurde für jedes Kind ein Porzellanteller handbemalt und mit Namen und Geburtsdatum versehen. Den

können die Eltern entweder ganz normal gebrauchen oder als Erinnerung an die Wand im Kinderzimmer hängen.

Die drei Bürgermeister und Rolf Küstner haben es sich nicht nehmen lassen, allen Babys und deren Eltern einen Teller zu überreichen und zu gratulieren.



Rezepte-Tipp

## EIN WÜRDIGER KONKURRENT FÜR DIE WIENER... DAS MÜNCHNER SCHNITZEL

Angeblich 1977 hatte der Oberpfälzer Franz Xaver Richard Weinfurter die Idee zu seinem Münchner Schnitzel. Er arbeitete als Metzger in München und traf sich öfters mit Freunden dort auf eine Brotzeit. Meistens haben die drei das selbe bestellt. Immer ein Schnitzel Wiener Art, einen Brozeiteller mit Kren (Meerrettich) und einen Leberkäs mit süßem Senf und Spiegelei.

Einmal hat sein Schnitzel derart fad geschmeckt, dass er sich von den Kollegen den süßen Senf und den Kren geschnappt und auf sein Schnitzel geschmiert hat. Man sollte meinen, dass diese Mischung eher abenteuerlich schmeckt – aber weit gefehlt! Das Gericht mit der besonderen Panade hat es bis in die bayerischen Schmankerlkochbücher als Geheimtipp geschafft.

## REZEPT

Schweineschnitzel (wahlweise auch Kalbsschnitzel) von beiden Seiten salzen und pfeffern. Mit süßem Senf und Meerrettich bestreichen und anschließend in Mehl wenden. Das überschüssige Mehl abklopfen und danach durch das Ei ziehen. Etwas abtropfen lassen und ins Paniermehl legen. Die Schnitzel in einer Pfanne goldgelb braten und wahlweise mit Bratkartoffeln, Kartoffelsalat oder Pommes Frites servieren.

KULTUR

Thiersteiner  
Burgsommer

# DIE BURG ROCKT WIEDER

VON A WIE AC/DC BIS Q – WIE QUEEN. ROCK-LEGENDEN ROCKEN WIEDER

## PROGRAMM 2023:

**22.07.23** Stevy – Sänger und Gitarrist der österreichischen Kultband „Schürzenjäger“

**04.08.23** Jeannette Revival

**13.08.23** Burggottesdienst

**19.08.23** Superscamp  
(Tribute to Supertramp)

**26.08.23** Blind Date  
(Classic Rock der letzten Dekaden)

**02.09.23** AC/DX – The Ultimate  
AD/DC Rock-Show

Karten gibt's unter [okticket.de](http://okticket.de), im DOLA (Dorfladen) Thierstein oder im Rathaus Thierstein

Endlich feiert die Burg Thierstein ihr Comeback. Nach langen und aufwändigen Renovierungsarbeiten ist das alte Gemäuer der Ruine wieder so sicher, dass es auch den Bassklängen der zahlreichen Bands, die hier ihr Stelldchein geben, standhält.

Rund 200 Personen haben bei einem Konzert Platz. Dabei sitzen die Besucher so nah an ihren Idolen, dass die zum Greifen nah sind. Nicht mal 2 m Abstand sind zwischen der ersten Reihe und der Bühne. Namhafte Bands wie Supertramp, Queen, Genesis oder AC/DC werden dabei gecover, was das Zeug hält.

## DER „THIERSTEINER BURGSOMMER“ GENIESST INZWISCHEN KULTSTATUS IM FICHELGEIRGE.

Das war nicht immer so. Die Burg und ihre Events haben erst sehr klein angefangen und wurden mit viel Leidenschaft und zeitlichem Aufwand der rund 15 Ehrenamtlichen zu immer beliebteren und erfolgreicherer abendlichen Highlights aufgebaut.

Ein Gamechanger war der gute Kontakt von Theo Marberg zu Christoph Reichel-Dittes – genannt Beaver (Bieber). Das



Das neue Membrandach in Pagodenoptik schützt die Besucher vor Regen oder zu starker Hitze. Es wird nur im Sommer genutzt und im September wieder eingewintert. (Foto: Burgsommer)

ist der Inhaber des legendären Musikclubs BEAVERS in Erlenbach am Main. Über ihn hat der Burgsommer viele Kontakte zu Coverbands bekommen, die inzwischen auch in Thierstein die Burg rocken.

Aber nicht nur Bands und Solokünstler treten hier auf. Beim beliebten Heimatabend spielen die beiden in Thierstein ansässigen Theatergruppen gemeinsam ein Stück.



Auch für andere Anlässe, wie Hochzeiten, Geburtstage oder Firmenfeiern kann die Burg gemietet werden. (Foto: Burgsommer)

Inzwischen ist die Burg so etabliert, dass in jeder Saison – von Mai bis September – 8 Konzerte oder Theaterabende vom Team rund um den Burgsommer gestemmt werden. Aus diesem Grund haben sich die Macher mittlerweile zu Arbeitsgruppen aufgeteilt die sich um Bühnenbau, Catering, Programmfindung oder Abendkasse kümmern. Es gibt genug zu tun rund um die Konzerte und Theaterstücke auf der Burg.

Ein besonderer Abend ist das Event „Open Mike“. Hier bekommen junge Bands oder Solokünstler jeweils eine halbe Stunde Zeit für einen Auftritt. Das die in diesen 30 Minuten alles aus sich und ihren Instrumenten rausholen ist klar. Das Publikum stimmt am Ende ab, welche Band oder welcher Künstler am besten war. Als Preis winkt ein Konzert auf der Thiersteiner Burg im darauffolgenden Jahr, das die Gewinner geben dürfen.



  
**Autohof Thiersheim**  
GENUSS. ENERGIE. SERVICE.

Autohof Thiersheim  
Der Rasthof Betriebs-GmbH  
Wampener Straße 1  
95707 Thiersheim

Telefon: 09235 / 9810-10  
Fax: 09235 / 9810-60  
E-Mail: [info@autohof-thiersheim.de](mailto:info@autohof-thiersheim.de)  
[www.autohof-thiersheim.de](http://www.autohof-thiersheim.de)

 Shell Autohof Thiersheim

Foto Titelbild: Andreas Giessler